

Blick ●

*Über Nacht hat der Schnee alles verzaubert
und weiße Hauben auf dürre Äste getürmt.
Eine sanfte Decke ist über die Flur gebreitet
verziert mit glitzernden Sternen.
Darüber leuchtet ein Himmel mit zartem Gletscherblau.
Katharina Wagner, www.pfarrbriefservice.de*



Erzbistum Luxemburg, www.pfarrbriefservice.de

PFARRBRIEF der Pfarreiengemeinschaft Trier
Ehrang-Pfalzel-Biewer
01/20 vom 11. Januar - 07. Februar 2020

Ökumenisches Stundengebet

ab 27.2.20 jeden Donnerstag 20:30 Uhr auf der Empore von St. Peter



Gebet ist der ganz intime Kontakt zu Gott. Und Urlaub vom Tage. Nicht, um aus der Welt zu fliehen, sondern um sie immer wieder einmal mit ein wenig Abstand zu betrachten: das Erlebte sortieren und schauen, was kommt; einen klaren Kopf bekommen und ein ruhiges Herz; Gott loben und für das Wohl aller vor ihm eintreten. Beten ist Besinnung auf das Wesentliche. Im Stundengebet wird die Einheit der Kirche real, gemeinsam in den Lobpreis Gottes einstimmen und Fürsprache für die Welt halten. Durch die gegenseitige Anerkennung der Taufe können wir im Stundengebet schon heute gemeinsam Kirche, gemeinsam Leib Christi sein.

Achim Budde

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns wöchentlich das Nachtgebet zu feiern.

Eine halbe Stunde beten, singen, besinnen vor dem Schlafengehen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Almut und Sebastian Breit

Kopieren mit Hilfe verschiedener Apparate ist Normalität. Kopien werden abgelegt, um bei Bedarf greifbar zu sein. Der Bedarf ist natürlich nicht so sehr gefragt. Einmal Kopiertes ist meist für immer und ewig erledigt. Trotzdem neigen wir Menschen dazu, möglichst viel aufzubewahren, damit es der Nachwelt erhalten bleibt.

So vergrößern wir die Müllsammlung nach unserem Ableben. Manchmal möchten wir die Lebenszeit kopieren. Erinnerungen wachzurufen funktioniert, nicht aber das Kopieren, es noch einmal zu probieren wie früher. Einmalig meine Jahre, Tage und Stunden. Auch wenn Gewohnheiten bleiben und nicht leicht abzuschütteln sind: Bisheriges ist unwiederholbar.

Ich werde „Gott sei Dank“ ein Anderer.

„Sie haben sich gar nicht verändert“, sagt jemand zu Herrn K. in einem Text von Berthold Brecht. „Da erbleichte Herr K.“

Ich neige dazu „der Alte“ zu bleiben, meine Lebensart zu kopieren, ohne zu „erbleichen“. Vorsicht! Bei Lobsprüchen sollte ich anfangen, mich leise zu schämen, weil ich den Eindruck erwecke, eine Kopie zu sein, jemand der immer schon so war.

Nein, ich verzichte auf das Abheften von Früherem und widme mich dem Übermorgigen, fange an, Gestriges nicht mehr so ernst zu nehmen, eher darüber zu schmunzeln.

Den Menschen um mich darf ich behilflich sein, das **„Kopistendasein“ zu vergessen.**

Hier beginnt jede Reform. Das ständige Kopieren von Weltanschauungen verspricht keine Zukunft. Der Geist Gottes ist kein Geist von vorgestern.

„Heute, wenn Ihr seine Stimme hört, verhärtet Eure Herzen nicht“ (Hebr 3,15). So beginnt ein Antikopier-Programm.

Diakon Arnulf Schmitz

FEST TAUFE DES HERRN

Afrika-Kollekte

SAMSTAG 11.01.

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Vorabendmesse (Zö)
(6-WA Johanna Lang)

St. Jakobus 17³⁰ Uhr Vorabendmesse (Zö) (Fam. Weiers-Laures-
Heinen • Katharina Schwickerath)

SONNTAG 12.01.

Marienstiftskirche 9³⁰ Uhr Hochamt und Eröffnung Ewig Gebet

St. Peter 18⁰⁰ Uhr Vesper zum Abschluss Ewig Gebet
Musik: Kirchenchöre
anschl. Neujahrsempfang

MONTAG 13.01.

Pfarrheim Pfalzel 17³⁰ Uhr Rosenkranzgebet
18⁰⁰ Uhr Abendmesse (Zö)

DIENSTAG 14.01.

Pfarrhaus Biewer 17³⁰ Uhr Rosenkranzgebet
18⁰⁰ Uhr Abendmesse (Zö)

MITTWOCH 15.01.

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Hl. Messe (Kl)

DONNERSTAG 16.01.

Pfarrheim Pfalzel 14³⁰ Uhr Wortgottesfeier anl. Seniorenachmittag

FREITAG 17.01. *Hl. Antonius, Mönchsvater*

Seniorenresidenz
St. Peter 11⁰⁰ Uhr Einweihung (Zö)

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für die eigene Kirche

Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen

SAMSTAG 18.01.

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Vorabendmesse (Zö)

Marienstiftskirche 17³⁰ Uhr Vorabendmesse (Zö)
(Gudrun u. Heinz Cüppers, + Angeh. u. Freunde • Katharina u. Eduard Metzler, leb. u. + Angeh. • Hedwig Steines u. Alwine Spanier-Steines • Fam. Krechel-Bermes)

SONNTAG 19.01.

St. Jakobus 9³⁰ Uhr Hochamt (Zö)
(Leb. u. + d. Frauengemeinschaft, bes. Margareta Kohns)

St. Peter 11⁰⁰ Uhr Hochamt (Zö)
(1. Jgd. Irene Daus • + d. Fam. Bous • Erna u. Josef Kinstler)
Musik: Spielgem. Bergweiler-Wittlich

MONTAG 20.01. *Hl. Fabian, Hl. Sebastian*

Pfarrheim Pfalzel 17³⁰ Uhr Rosenkranzgebet
18⁰⁰ Uhr Abendmesse (Zö)

DIENSTAG 21.01. *Hl. Meinrad, Hl. Agnes*

Pfarrhaus Biewer 17³⁰ Uhr Rosenkranzgebet
18⁰⁰ Uhr Abendmesse (Zö)

MITTWOCH 22.01. *Hl. Vinzenz*

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Hl. Messe (KI)

DONNERSTAG 23.01. *Sel. Heinrich Seuse*

Krankenhaus 14³⁰ Uhr Wortgottesfeier für Club 65

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Caritas-Kollekte

SAMSTAG 25.01.

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Vorabendmesse (Zö)

St. Jakobus 17³⁰ Uhr Vorabendmesse (Zö)
(Waldemar Pütz • Barbara Steinbach • Fam.
Weiers-Gödert • in bes. Meinung)

SONNTAG 26.01.

Marienstiftskirche 9³⁰ Uhr Hochamt (Li)
(6-WA Ottmar Steines)

St. Peter 11⁰⁰ Uhr Hochamt (Zö) (Theo Mezger • Marlies u.
Arnold Krewer • Fam. Gerten-Tormann)

MONTAG 27.01.

*Hl. Angela Merici
Gedenktag f. d. Opfer d. Nationalsozialismus*

Marienstiftskirche 17³⁰ Uhr Rosenkranzgebet
18⁰⁰ Uhr Abendmesse (Zö/Rö)

DIENSTAG 28.01.

Hl. Thomas v. Aquin

Pfarrhaus Biewer 17³⁰ Uhr Rosenkranzgebet
18⁰⁰ Uhr Abendmesse (Zö)

MITTWOCH 29.01.

Hl. Valerius

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Hl. Messe (KI)

DARSTELLUNG DES HERRN (LICHTMESS)

Kollekte für die eigene Kirche

*Alle Gottesdienste am 1. und 2. Februar werden mit Kerzenweihe und
Blasiussegen gefeiert.*

SAMSTAG 01.02.

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Vorabendmesse (Li)
(Christel Reiland • Hildegard Steinmetz u.
Sohn Alfred)

Marienstiftskirche 17³⁰ Uhr Vorabendmesse (Zö)

SONNTAG 02.02.

St. Jakobus 9³⁰ Uhr Hochamt (Zö)
(Maria Holstein u. Familie)

St. Peter 11⁰⁰ Uhr Hochamt (Zö)
(Leb. u. + d. Studienjahrganges 1960/1962)

MONTAG 03.02.

Hl. Ansgar, Hl. Blasius

Pfarrheim Pfalzel 17³⁰ Uhr Rosenkranzgebet
18⁰⁰ Uhr Abendmesse (Zö)

DIENSTAG 04.02.

Hl. Rabanus Maurus

Pfarrhaus Biewer 17³⁰ Uhr Rosenkranzgebet
18⁰⁰ Uhr Abendmesse (Zö)

MITWOCH 05.02.

Hl. Agatha

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Hl. Messe (Kl)

FREITAG 07.02.

Herz-Jesu-Freitag

St. Jakobus 18⁰⁰ Uhr Anbetung u. euchar. Segen (Sc)

DAS KOMMENDE WOCHENENDE IN KÜRZE

Samstag, 08.02.20 16⁰⁰ Uhr Krankenhaus Ehrang
17³⁰ Uhr St. Jakobus Biewer

Sonntag, 09.02.20 9³⁰ Uhr Marienstiftskirche Pfalzel
11⁰⁰ Uhr St. Peter Ehrang

Unsere Verstorbenen

Manuela Otto, Ehrang
Ottmar Steines, Pfalzel
Peter Fries, Pfalzel
Josefine Laas, Pfalzel
Maria Elisabeth Weyand, Pfalzel
Mathilde Schmitt, Pfalzel
Margareta Metzler, Pfalzel
Margareta Quiring, Pfalzel



Kirchenmusik

So, 12.1. | Marienstiftskirche | 9:30h Hochamt zur Eröffnung
des Ewigen Gebetes

Kantorengesänge aus dem Gotteslob

So, 12.1. | St. Peter | 18h Vesper zum Abschluss des Ewigen
Gebetes

Die Kirchenchöre aus Ehrang und Biewer gestalten den Gottesdienst
musikalisch, Ltg./Orgel: Axel Simon

So, 9.2. | Marienstiftskirche | 17h Orgelkonzert

Martin Bambauer, Kantor an der Evangelischen Kirche zum Erlöser
(Konstantin-Basilika) Trier, spielt Werke von Nicolaus Bruhns, Johann
Sebastian Bach, Charles Hubert Parry, Alexandre Guilmant und Louis
Vierne (150. Geburtstag). Der Eintritt ist wie immer kostenfrei.

Da die im Jahr 2000 erbaute Metzler-Orgel seit 2019 vollständig be-
zahlt ist, findet das Konzert als eines der im Jahr 2020 geplanten

„Abschlusskonzerte“ des Orgelbauvereins Pfalzel statt. Nach 31 Jah-
ren Amtszeit als Vorsitzender des Orgelbauvereins Pfalzel wird in
diesem Rahmen vor allem Herrn Gert Trapp für sein unermüdliches
Engagement für die Pfalzeler Orgel gedankt. Daher lädt die Pfarrge-
meinde zu einem Umtrunk im Anschluss an das Konzert ein. Wir bit-
ten am Ausgang um eine Spende zugunsten der Orgel und zur De-
ckung der entstandenen Kosten.

Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Weitere Infos zur Kirchenmusik: kirchenmusik.peter-ehrang.de

Beichtgelegenheiten

In unseren Pfarreien:

Nach Vereinbarung



St. Gangolf:

Mo. bis Fr., 14:30-17:30 Uhr

Sa., 15:30-17:30 Uhr

Diebstähle auf dem Pfälzeler Friedhof

In der letzten Zeit mehren sich die Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, dass auf dem Friedhof Kerzen, Blumengestecke und wertvolle Metallteile entwendet werden.

Eigentlich sollte der Friedhof ein Ort der Begegnung sein und nicht für Diebstähle genutzt werden. Die im Grundgesetz geschützte, unantastbare Würde des Menschen sollte auch über den Tod hinaus gelten. Die Friedhofsbesucher*innen werden deshalb um besondere Aufmerksamkeit gebeten und können auch Strafanzeige bei der Polizei wegen Diebstahls stellen. Denn Diebstahl auf dem Friedhof ist nicht entschuldbar. Margret Pfeiffer-Erdel, Ortsvorst.

Dankeschön

Die Pfälzeler Messdiener*innen bedanken sich herzlich für die großzügige Unterstützung beim Plätzchen- und Marmeladenverkauf in unserer Gemeinde. Auch in diesem Jahr richtet sich unser besonderer Dank für viele lecker gebackene Plätzchen sowie eine Teigspende an die Damen Böck, Cüppers, Efferz, Jansen, Nieschwietz, Steffes, Sudbrock und Trouet. Ohne diese großzügige Unterstützung wäre ein Verkauf zu Gunsten unserer Messdienerkasse nicht möglich. Für die Pfälzeler Messdienergruppe: Beate Brogard

Auch die Messdienergruppen von Biewer und Ehrang bedanken sich ganz herzlich für die Unterstützung bei ihrer diesjährigen Plätzchenaktion.

Auf diesem Wege bedankt sich die Pfarrei St. Maria / St. Martin Pfälzel bei all denen, die tatkräftig beim Schmücken der Marienstiftskirche für die Weihnachtszeit geholfen haben. Die finanzielle Unterstützung durch Spenden hat es in diesem Jahr außerdem ermöglicht, einen großen Herrnhuter Stern anzuschaffen, der die Kirche festlich schmückt. Seit vielen Jahren ist die Pfarrei auf diese Hilfe und Spenden angewiesen, daher an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“. Christian Stief

Firmprojekt: Engagement trotz Handicap

Der 28-jährige Benni Over aus Rheinland-Pfalz setzt sich für die Rettung der Orang-Utans ein. Dabei lässt er sich auch durch seine Handicaps nicht einschränken: Benni Over leidet an Muskeldystrophie Duchenne (schleichender Muskelschwund) und sitzt seit seinem zehnten Lebensjahr im Rollstuhl. Mittlerweile kann er nur noch seine Finger bewegen. Seit einem Herzstillstand 2016 ist Benny auf ein Beatmungsgerät angewiesen. Der junge Mann ist seit seiner Kindheit fasziniert von den Orang-Utans. Er hat die Aufklärung über das Schicksal der großen Menschenaffen, die zu den stark bedrohten Tierarten zählen, zu seinem persönlichen Ziel und Lebenswerk gemacht. Trotz seines Handicaps hat er es geschafft, mit seiner Familie nach Indonesien zu fliegen und vor Ort Kontakte aufzubauen.

Durch Wilderei und illegalen Tierhandel verliert das Ökosystem Regenwald einen wichtigen Teil seines Kreislaufs, da Orang-Utans zum Beispiel durch die Verteilung von Samen über ihren Kot zur natürlichen Verbreitung der Wälder in der äquatorialen Zone beitragen. Gleichzeitig werden Orang-Utans durch die Rodung des Regenwalds ihres Lebensraums beraubt und verlieren ihre Nahrungsquelle.

Damit einher geht ein zunehmend rasant voranschreitender Klimawandel, durch den die örtlichen Begebenheiten Indonesiens zu einer globalen Herausforderung werden.

Mit seiner Unterstützung eines Wiederaufforstungsprojekts in Indonesien möchte Benni Over einen neuen Wald entstehen lassen und dabei helfen, den Kreislauf von Rodung, Wilderei, Armut und Klimawandel zu durchbrechen.

Unsere Firmbewerber, aber auch Sie alle sind nach dem um 11 Uhr beginnenden Hochamtes am 15. März herzlich zu der Begegnung mit dem jungen Mann bei einem kleinen Imbiss in das Ehranger Pfarrheim eingeladen. Gertrud Rosenzweig, Gem.Ref.

Senioren in der Pfarreiengemeinschaft

Am Donnerstag, 16.01., treffen sich die Pfälzeler Senioren um 14:30 Uhr zur Wortgottesfeier und anschließend zum gemütlichen Beisammensein im Pfälzeler Pfarrheim.

In Ehrang trifft sich der Club 65 am Donnerstag, 23.01., um 14:30 Uhr zur Wortgottesfeier in der Krankenhauskapelle. Danach geht es zu Kaffee und Kuchen in die Cafeteria in der neuen Seniorenresidenz St. Peter, Ehrang.

Ehranger Sozialkreis

Der Sozialkreis Ehrang trifft sich am Dienstag, 28.01.20, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Ehrang.

Damit diese wertvolle Arbeit weitergehen kann suchen wir SIE!!! JA, Sie!!!

Wir – der Sozialkreis St. Peter, Ehrang – sind eine Gruppe sozial-caritativ tätiger Ehrenamtlicher. Wir haben uns als solche den Caritas-Konferenzen Deutschlands (kurz: CKD) angeschlossen. Die CKD sind das Netzwerk ehrenamtlicher Frauen und Männer in den Pfarrgemeinden. Zu dem Netzwerk gehören auch die Krankenhaus-Hilfegruppen (grüne Damen und Herren) und die Altenheimhilfe-Gruppen. Wir suchen dringend neue Mitarbeiter*innen und bieten ein attraktives Ehrenamt.

Neugierig? Dann rufen Sie uns an: Gisela Born (66517) oder Diakon Schmitz (0176 - 456 510 75) oder das Pfarrbüro (69845) oder

kommen Sie am 28.01.20 um 14.30 Uhr zum „Schnuppern“ einfach ins Pfarrhaus Ehrang. Gisela Born

Zeit haben oder sich Zeit nehmen

„Ich habe keine Zeit“ – wie oft haben Sie diesen Satz schon gesagt? Jemand möchte, dass Sie etwas für ihn erledigen oder möchte sich **mit Ihnen verabreden. „Ich habe keine Zeit“** – so lautet oft die Antwort. Und Sie haben recht. Sie haben keine Zeit. Denn Zeit kann man nicht besitzen.

Zeit ist kein materielles Gut, das ein Mensch besitzen kann. Zeit gibt es nicht zu kaufen, sie wird nicht an der Börse gehandelt. Sie ist einfach da oder besser, der Mensch hat sie definiert um sein Leben besser organisieren zu können. Zeit vergeht immer gleich schnell. Früher ging alles langsamer und die heutige Zeit ist so schnelllebig. Gerade war noch Sommer schon ist wieder Weihnachten. Wo ist sie nur hin, die liebe Zeit?

Eine Stunde ist heute noch genauso lang, wie vor 100 oder 1.000 Jahren. Was sie für uns kürzer erscheinen lässt, ist die Fülle von Inhalten, mit der wir diese eine Stunde zu füllen versuchen. Immer mehr wollen wir erledigen, in immer weniger Zeit. Rationalisierung nennt man das. Arbeit wird immer effizienter, Maschinen nehmen uns schwere Arbeiten ab. Der technische Fortschritt lässt uns innerhalb von Sekundenbruchteilen Nachrichten austauschen. Für eine Strecke, für die Menschen noch vor einhundert Jahren einen Tag brauchten, benötigen wir nur noch Stunden. Eigentlich müssten wir unendlich viel Zeit zur Verfügung haben. Doch gefühlt wird sie immer knapper. Wir haben keine Zeit, um uns mit Freunden zu treffen. Wir haben keine Zeit, um ins Theater oder ins Kino zu gehen. Wir haben keine Zeit für uns, für unsere Gesundheit. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem unser **Körper sagt: „So, jetzt will ich nicht mehr“ und wir krank werden.**

Dann müssen wir uns Zeit nehmen. Müssen? Nein, nicht einmal mehr das müssen wir. Eine paar Tabletten einwerfen und weiter geht es mit Höchstgeschwindigkeit durch die Zeit

Wir haben keine Zeit. Aber wir können sie uns nehmen. Sie ist frei zugänglich und kostenlos.

Sich Zeit nehmen für Freunde, Kultur, Spaß, Nichtstun kostet nichts. Aber es bringt viel – Freude, Entspannung, Erkenntnis, Erholung.

Mirko Seidel, in pfarrbriefservice.de

Wir sammeln alte Handys und Brillen

Ihr Handy ist Gold wert! Handys recyceln, Gutes Tun: Allein in deutschen Haushalten verstauben 124 Millionen alte Mobilgeräte – Elektroschrott, dessen wertvolle Rohstoffe zu einem Großteil aus dem Kongo stammen und um die dort oft blutige Kämpfe geführt werden. Mit der Handy Spendenaktion sorgt Missio verantwortungsvoll für das Recycling bzw. die Wiederverwendung der Altgeräte und leistet so einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung. Darüber hinaus erhält das Hilfswerk vom Recycling-Partner für jedes eingesandte Gerät einen Beitrag für Hilfsprojekte im Kongo. In unseren Kirchen stehen Boxen, in denen Sie ihre Altgeräte entsorgen können. Auch nicht mehr genutzte Brillen dürfen Sie gerne in unseren Pfarrbüros oder in den Kirchen bei den Küsterinnen abgeben. Die Brillen werden weitergeleitet zur Aufarbeitung und Weiterverwendung. Gertrud Rosenzweig, Gem.Ref.

Konzert in der evangelischen Kirche Ehrang

am 12.01.2020, 17:00 Uhr. Es spielen Meike Herzig aus Köln und ihre beiden Schüler Carla Just aus Neuwied und Benjamin Müller-Oehring aus Ehrang. Begleitet werden sie von Dr. Heiko Hansjosten an historischen Tasteninstrumenten. Meike Herzig ist als Blockflötenvirtuosin bekannt für ihren innovativen, oftmals musikalische Grenzen überschreitenden Einsatz für die Flötenkultur und entwickelt daraus interessante wie ansprechende Programme. Auch in der Ehranger Kirche wird vielfältige Musik vom Mittelalter bis zur Moderne, vom solistischen Stück bis hin zu verschiedenen Ensemblekombinationen erklingen. Der Eintritt ist frei. Dr. Heiko Hansjosten

Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Wer aufmerksam durch Pfalzel, Quint und Ehrang geht, findet in unserer Pfarreiengemeinschaft 4 Stolpersteine. Sie erinnern uns an Menschen aus unseren Stadtteilen, die in der Zeit des Nationalsozialismus aus den unterschiedlichsten Gründen in ein KZ gebracht wurden und dort ums Leben kamen. Am 27. Januar jährt sich die Befreiung des KZ Auschwitz zum 75. Mal. Die Leiden der wenigen Überlebenden der Konzentrationslager gingen aber weiter, denn sie waren so geschwächt, dass viele von ihnen in der folgenden Zeit starben, die Überlebenden aber bis heute noch traumatisiert sind.

All dieser Menschen, der Toten, der Überlebenden, der Angehörigen, wollen wir an diesem Abend in einem besonders gestalteten Gottesdienst gedenken. Unsere Ohnmacht und Hilflosigkeit, aber auch unsere Sorge vor den politischen Entwicklungen unserer Tage tragen wir im Gebet und Gesang vor Gott, bitten um sein Erbarmen und legen all unsere Gefühle und Ängste in seine Hände. Der Gottesdienst am Montag, 27. Januar um 18 Uhr in der Marienstiftskirche wird durch den Wortgottesdienstkreis gestaltet und durch Firmlinge unterstützt. Gertrud Rosenzweig, Gem.Ref.

Wir danken folgenden Firmen, die durch Ihre freundliche finanzielle Unterstützung die Herausgabe dieses Pfarrbriefes und unserer Homepage ermöglichen: Auto Kauth OHG, Ehranger Straße 226 * * Bestattungen Haas, Niederstraße 77 * * Bestattungen Meyer-Oberst, Im Falschen Biewertal 55 * * Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Hamm VDI, Heizung-Lüftung-Sanitär-Kundendienst, Meilenstraße 42 * * Fliesenfachbetrieb H. Rausch, Quinter Str. 86 * * Kylltal-Apotheke D. Adelsbach, Kyllstraße 56 * * Maschinenbau Comes, Seiferstraße 16 * * Schreinerei Christian Karrenbauer, Schweicher Straße 43a, 54338 Schweich. Wenn auch Sie zu den Sponsoren gehören möchten, melden Sie sich im Pfarrbüro (6 98 45).

Tafelprojekt

Ein Kooperationsprojekt zwischen der Pfarrgemeinde St. Peter Trier-Ehrang, der Trierer Tafel (Träger: SKF) und dem Malteser Hilfsdienst.

Aufgrund einer Anfrage der Trierer Tafel (2005) wurde das Projekt Anfang 2006 ins Leben gerufen. Maßgeblichen Anteil hatten damals Gisela Born, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Diakon Wilhelm Kunzen und Jürgen Schmitt von den Maltesern. Unterstützt wird das Projekt auch von der evangelischen Kirche und seit 2011 von der Pfarreiengemeinschaft Ehrang-Pfalzel-Biewer.

Seit dieser Zeit holen jeden Donnerstag ehrenamtliche Frauen und Männer Lebensmittel bei der Trierer Tafel ab und bringen sie zu den Hilfsbedürftigen in der Pfarreiengemeinschaft. Für diese Aktion wurde ein Team von 13 Helfer/innen gewonnen, die Woche für Woche ehrenamtlich zum Wohle anderer Menschen tätig sind. In Ehrang wurden anfangs 7 Personen beliefert. Heute versorgen wir in der Pfarreiengemeinschaft ca. 55 Familienangehörige mit Lebensmitteln, insbesondere Familien mit Kindern, Alleinerziehende und Menschen, die u.a. aus gesundheitlichen und zeitlichen Gründen nicht nach Trier fahren können, um sich bei der Tafel selbst die Lebensmittel zu besorgen.

Um kurzfristig helfen zu können, gibt es Abgabestellen in allen Kirchen, in den Pfarrämtern und in der Bücherei. Dort können über das ganze Jahr haltbare Lebensmittel wie: Kaffee, Mehl, Zucker, Öl, Margarine, Nudeln, Reis, Marmelade, Wurst- und Fischkonserven, Salz, Gewürze etc. gespendet werden.

Darüber hinaus werden jeweils Sonderfahrten mit Grundnahrungsmitteln, die bei der Trierer Tafel nicht vorrätig sind, mittels großzügiger Spenden durchgeführt (Ostern, Pfingsten, Herbstanfang und Weihnachten).

In 2018 wurden 41 Tafelkunden mit Lebensmitteln beliefert. Die 14 Helfer leisteten 929 Dienststunden und legten 2.090 km zurück. Seit 2007 stellen die Malteser einen Kombi für die sozialen Dienste, vor allem für das Tafelprojekt, und für kirchliche Aktivitäten der Kirchengemeinde St. Peter, Ehrang, zur Verfügung. Jürgen Schmitt.

Danke für die Tafelspenden vor Weihnachten....

...an die zahlreichen Spender in unserer Pfarreiengemeinschaft

...an den Rewe-Markt Ehrang, unter der Leitung von Familie Pojanow, für die großartige Unterstützung

...an den Lions Club Trier, die Aktion "Weihnachtspaket", Tütenverkauf bei Rewe-Ehrang "Teller füllen", und den Waffelstand mit Glühwein am 2. Adventssamstag unter der Leitung von Prof. Dr. med. Hans Anton Adams

...der Evangelischen Kirchengemeinde Ehrang für die ganzjährige Hilfe

...der Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Ehrang, für die **große Spende** anlässlich des „Welttages der Armen“ am 16.11.2019

...den ehrenamtlichen "Tafelfrauen- und Männern" die seit 2006 jede Woche die Lebensmittel ausliefern und vor Weihnachten viele Sonderfahrten durchgeführt haben. Jürgen Schmitt



ZENTRALBÜRO in Ehrang: Fröhlicherstr. 13, 54293 Trier,

Tel: 6 98 45, Fax: 6 15 27, pfarramt@peter-ehrang.de, Internet: www.peter-ehrang.de

Pfarrsekretärin: *Maria Rommelspacher*

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr., 9.00 – 12.00 Uhr

Di., 14.00 – 16.00 Uhr, Do., 14.00 – 18.00 Uhr

PFARRBÜRO in Pfalzel: Stiftstr. 19, 54293 Trier,

Tel: 60 37, Fax: 6 53 34, pfarramt-pfalzel@web.de

Pfarrsekretärin: *Elke Steffes*

Öffnungszeiten: Di., 15.00 – 17.00 Uhr, Do., 9.00 – 12.00 Uhr

UNSER SEELSORGETEAM

Kooperator Bernhard Zöllner 6 98 45 mobil: 0163-56 713 79
kooperator@peter-ehrang.de

Diakon Arnulf Schmitz 6 98 45 mobil: 0176-45 65 1 075
arnulf.schmitz@bgv-trier.de

Gemeindereferentin Gertrud Rosenzweig 6 98 45 mobil: 0176-57 816 075
gr@st.peter-ehrang.de

Kirchenmusiker Axel Simon 06502 - 93 152 28 k-musik@st.peter-ehrang.de

Ökumenische Sozialstation 2 69 19 info@sozialstation-trier.de

Pflegestützpunkt 99 448 47

UNSERE SPENDEN-KONTEN

Ehrang, Kath. Kirchengemeinde St. Peter,

Sparkasse Trier, IBAN: DE42 5855 0130 0001 6012 85, BIC: TRISDE55,

Pfalzel, Kath. Kirchengemeinde St. Marien / St. Martin,

Pax-Bank Trier, IBAN: DE97 3706 0193 3000 3430 12, BIC: GENODED1PAX

Biewer, Kath. Kirchengemeinde St. Jakob,

Sparkasse Trier, IBAN: DE90 5855 0130 0000 1440 63, BIC: TRISDE55

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns vor, Beiträge aus redaktionellen Gründen zu kürzen oder zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen.

Fotos: privat

Auflage: 1.400 Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Bernhard Zöllner, Koop., Pfarrverwalter

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 09. Februar 2020 (für den Zeitraum 08.02.–06.03.2020)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 22. Januar 2020, 12 Uhr



Klara Goldbecker und Ben Dannhäuser wurden feierlich in den Kreis der Ehranger Messdiener aufgenommen.



Vertreter* innen der KG Rot-Weiß mit dem Ehranger Prinzenpaar Ana und Heinz Roth überreichen den Verantwortlichen des Ehranger Tafelprojekt einen Scheck in Höhe von 1.111 €.



Die Erstkommunionkinder unserer Pfarreiengemeinschaft

10 Kinder aus Biewer



15 Kinder aus Pfalzel



30 Kinder aus Ehrang